



Bericht 2011

der Schweizerischen Fachkommission
Brandschutzvorschriften an das IOTH

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| INHALTSVERZEICHNIS | 2 |
| SCHWEIZERISCHE BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN VKF | 3 |
| FACHAUSSCHUSS BSV (ABSV)..... | 3 |
| ZUSAMMENSETZUNG DES AUSSCHUSSES | 3 |
| FRAGEN ZUM VOLLZUG | 3 |
| ÖFFENTLICH PUBLIZIERTE FAQ..... | 3 |
| ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN VON SCHWEIZERISCHEN BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN VKF | 4 |
| PROJEKT: REVISION DER BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN AUSGABE 2003 | 4 |
| AUSBILDUNGSTÄTIGKEITEN IM VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ..... | 4 |
| VKF-BRANDSCHUTZ-FACHTAGUNGEN..... | 4 |
| LEHRGÄNGE FÜR KANTONALE UND KOMMUNALE BRANDSCHUTZEXPERTEN VKF | 5 |
| LEHRGANG CAS BRANDSCHUTZ | 5 |
| PRÜFUNG UND ZERTIFIZIERUNG VON FACHPERSONEN IM BEREICH BRANDSCHUTZ..... | 5 |
| DANK | 5 |

Schweizerische Brandschutzvorschriften VKF

Die VKF als die vom Interkantonalen Organ Technische Handelshemmnisse (IOTH, Art. 3ff IVHT) bezeichnete Fachkommission „Brandschutzvorschriften“ hat auch im Berichtsjahr zahlreiche Anfragen zu den Schweizerischen Brandschutzvorschriften bearbeitet.

Fachausschuss BSV (ABSV)

Zusammensetzung des Ausschusses

Der von der Technischen Kommission Brandschutz (TKB) gebildete ABSV gewährleistet eine einheitliche und fachlich fundierte Beantwortung der Fragen zu den Schweizerischen Brandschutzvorschriften VKF. Im Berichtsjahr setzte sich der ABSV aus folgenden Personen zusammen:

| | |
|--------------------|--|
| Christoph Lienert | Leiter Prävention und Intervention, Gebäudeversicherung Bern, Vize-Präsident TKB |
| Marcel Heimgartner | Leiter Kantonale Feuerpolizei Schwyz |
| Thomas Keller | Stv. Leiter Kantonale Feuerpolizei Zürich, Mitglied FAB |
| Marco Lucchini | Jurist, Kanton Tessin, Mitglied TKB |
| Marco Sgier | Leiter Kantonale Feuerpolizei Graubünden, Mitglied FBT und FAB |
| René Stüdle | Sekretär, VKF |

Fragen zum Vollzug

Die Möglichkeit, über die Homepage „www.praever.ch“ Fragen zur Anwendung der Schweizerischen Brandschutzvorschriften VKF zu stellen, wird weiterhin benutzt. In Anbetracht der zurzeit laufenden Gesamtrevision der Brandschutzvorschriften sind vor allem von Seiten Brandschutzbehörden weniger Anfragen eingegangen. Beim Sekretariat der VKF gingen 108 Anfragen ein. 86 Anfragen konnten durch die Fachspezialisten der VKF direkt beantwortet werden. 22 Anfragen wurden dem „Ausschuss Brandschutzvorschriften“ zur Stellungnahme unterbreitet. An 3 Sitzungen wurden die Anfragen behandelt:

- 7 Antworten als FAQ publiziert
- 15 Antworten direkt an Fragesteller (ohne Publikation als FAQ)
- 0 Korrekturen (offensichtliche Schreibfehler, die im „Praever“ korrigiert wurden)

Die folgende Tabelle informiert über die Anzahl der publizierten Fragen zu den einzelnen Teilbereichen der Brandschutzvorschriften:

Öffentlich publizierte FAQ

| Teilbereiche Brandschutzvorschriften | Anzahl FAQ |
|---|------------|
| Brandschutznorm | 0 |
| Brandschutzrichtlinien: | |
| - Brandverhütung – Sicherheit in Betrieben und auf Baustellen | 1 |
| - Wärmetechnische Anlagen | 4 |
| - Lufttechnische Anlagen | 1 |
| Brandschutzerläuterungen | 1 |
| Total öffentlich publizierte FAQ | 7 |
| davon Bereiche, die gesetzliche Auflagen betreffen | 6 |

Änderungen und Ergänzungen von Schweizerischen Brandschutzvorschriften VKF

Im Berichtsjahr wurden die Brandschutzerläuterungen „Spänefeuerungen“ und „Automatische Holzfeuerungen“ einer Teilrevision unterzogen und neu publiziert. Die Änderungen und Ergänzungen stützen sich dabei auf die Grundsätze der Brandschutznorm und –Richtlinien. Sie wurden von der TKB aufgrund der Zuständigkeit direkt verabschiedet.

Projekt: Revision der Brandschutzvorschriften Ausgabe 2003

In einer ersten Phase wurden vom Projektausschuss die wichtigsten Artikel der Brandschutznorm hinterfragt und bearbeitet. Die Schutzziele wurden unverändert beibehalten jedoch in einem Dokument eingehend erläutert. Die Erläuterungen der Schutzziele dienen allen Arbeitsgruppen als Grundlage für die Festlegung der Brandschutzanforderungen. Später sind sie eine wertvolle Hilfe für den Vollzug und erhalten den Status eines Kommentars zu den Brandschutzvorschriften.

Sechs Arbeitsgruppen haben sich zum Teil intensiv, in kurzen Sitzungsintervallen, der Überarbeitung der Brandschutzrichtlinien angenommen. Der Umfang der Überarbeitungsnotwendigkeit der Brandschutzrichtlinien, und somit auch die Tätigkeit der zuständigen Arbeitsgruppen, sind sehr unterschiedlich. Die Arbeitsgruppen nutzen die Möglichkeit sich von externen Experten fachspezifisch beraten zu lassen.

Betreffend Fluchtweg Anforderungen bestehen zwischen den Brandschutzvorschriften und dem Arbeitsgesetz wichtige Differenzen. Auf Initiative der VKF hat deshalb diesbezüglich eine Aussprache mit dem zuständigen Seco stattgefunden.

Die Leiter der Kantonalen Brandschutzbehörden wurden an zwei TKB-Workshops über den Stand der Arbeiten informiert und in Arbeitsgruppen grundsätzliche Brandschutzanforderungen erarbeitet. Die Ergebnisse der Diskussionen geben wichtige Richtungshinweise und bilden die Grundlage für eine hohe Akzeptanz der neuen Brandschutzvorschriften.

Herrn Dr. Wittwer, Sekretär des IOTH, wurden die Schwerpunkte und die Vorgehensweise des Projektes vorgestellt. Es wurde vereinbart, dass die Projektleitung an den Jahresversammlungen des IOTH jeweils über den Stand der Arbeiten des Projektes informiert (erstmalig am 20.09.2012).

Nach realistischer Beurteilung und Einschätzung wurden die gesteckten Ziele und Termine für das Jahr 2011 eingehalten.

Ausbildungstätigkeiten im vorbeugenden Brandschutz

Die Nachfrage nach Fachpersonen im Brandschutz und nach Ausbildungsmöglichkeiten im vorbeugenden Brandschutz ist nach wie vor sehr gross. Dementsprechend nahm auch die Anzahl der Personen, welche eine Prüfung als VKF anerkannte Fachperson absolviert haben, gegenüber dem Vorjahr nochmals zu. Beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie wurde die Anerkennung der Prüfungen zum Brandschutzfachmann FA und eidg. dipl Brandschutzexperten beantragt.

VKF-Brandschutz-Fachtagungen

Die mittlerweile traditionelle, öffentliche VKF-Brandschutz-Fachtagung zum Thema „Aktuelles aus den Brandschutzvorschriften“ fand wiederum im Herbst des Berichtsjahres über zwei Tage verteilt in Biel statt und wurde von rund 360 Teilnehmenden besucht.

Lehrgänge für Kantonale und Kommunale Brandschutzexperten VKF

Im Berichtsjahr wurden 2 Lehrgänge „Brandschutzfachmann VKF“ mit jeweils 30 Teilnehmenden und zwei Lehrgänge "Brandschutzexperte VKF" mit jeweils 20 Personen in deutscher Sprache durchgeführt.

Lehrgang CAS Brandschutz

An der Hochschule Luzern – Technik und Architektur in Horw wurde der Certificate of Advanced Studies Lehrgang (CAS) Brandschutz, welcher zusammen mit dem Bereich Ausbildung–Personenzertifizierung der VKF entwickelt wurde, durchgeführt.

Auf der Basis dieses Lehrgangprogramms konnte die Fachhochschule Yverdon ebenfalls einen CAS Lehrgang für die französischsprachige Schweiz durchführen.

Prüfung und Zertifizierung von Fachpersonen im Bereich Brandschutz

Im Jahre 2011 wurden zahlreiche Prüfungen im Bereich Brandschutz durchgeführt.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse konnten in folgende Zertifikate der VKF ausgestellt werden:

| | |
|--|-----|
| Brandschutzfachmann/-fachfrau VKF | 103 |
| Fachpersonen für Brandmeldeanlagen VKF | 38 |
| Fachpersonen für Wasserlöschanlagen VKF | 29 |
| Fachpersonen für Blitzschutzanlagen VKF | 64 |
| Sicherheitsbeauftragte für den Brandschutz VKF | 45 |
| Applikateur für Dämmschichtbildende Brandschutzsysteme | 180 |

Zudem haben 210 bereits zertifizierte Fachpersonen die Anforderungen zur Fortbildung erfüllt, so dass die Gültigkeitsdauer dieser Zertifikate um 5 Jahre verlängert werden konnte.

Dank

Die Schweizerische Fachstelle für Brandschutzvorschriften dankt den Partnern von Bundesstellen, Fachverbänden und kantonalen Brandschutzbehörden sowie dem IOTH für die offene, konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2011.

Unser Dank geht an die Kommissionspräsidenten und Kommissionsmitglieder sowie an alle Mitarbeitenden der VKF für ihren Einsatz im vergangenen Jahr zugunsten der Schweizerischen Fachstelle für Brandschutzvorschriften.

Bern, Juni 2012



Der Präsident, Bernhard Fröhlich



Der Direktor, Peter W. Schneider

Herausgeber

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen
Bundesgasse 20, Postfach 8576
3001 Bern
Telefon 031 320 22 22
Fax 031 320 22 99
mail@vkf.ch
www.vkf.ch